

Gaisberg – weltmeisterliche Rieslinge

VON WALTER KUTSCHER

Das Kamptal ist mit vielen großartigen und bekannten Weinlagen gesegnet. Als berühmteste gilt wohl der Heiligenstein, der sich rühmen darf, 270 Millionen Jahre „jung“ zu sein. Östlich schließt der oft als „kleiner Bruder“ abschätzig bezeichnete Gaisberg an.

Doch der Prophet gilt nichts im eigenen Land, und so musste erst bei der Londoner International Wine Challenge zweimal hintereinander ein Topergebnis her, um den Gaisberg ins internationale Rampenlicht zu rücken. Im Vorjahr war es ein Riesling aus dem Hause Allram, der sich als bester Weißwein der Welt deklarieren durfte, und heuer konnte diese Ehrung Gloria Eichinger in London in Empfang nehmen.

GEWINN
Wein-Blog

www.gewinn.com, Menüpunkt
Freizeit, Rubrik „Wein“

Somit gilt der Riesling Gaisberg als aktuell bester Weißwein der Welt und wurde mit der Trophy IWC Champion White Wine 2019 ausgezeichnet.

Was zeichnet diese Topriede aus? Am südöstlichen Ausläufer vom Manhartsberg haben drei Gemeinden Anteil: Zöbing, Strass und Kammern schätzen sich glücklich, das einzigartige Terroir vom Gaisberg in den Weinen spüren zu lassen. Dementsprechend groß liest sich die Liste der Betriebe, die hier Rebfläche ihr Eigen nennen dürfen. In Kammern ist es vor allem

Hannes Hirsch, der in diesem Teil seinen Grünen Veltliner angebaut hat. Aus dem Strasser Part vom Gaisberg kommen die Grünen Veltliner der Weingüter Allram, Dolle, Eichinger und Topf. Und der verwitterte Glimmerschiefer bietet auf der Zöbinger Seite die Möglichkeit, Spitzenrieslinge zu produzieren, was den Weingütern Allram und Birgit Eichinger Weltmeisterehren ermöglichte. Auch das Weingut Hirsch und das Schloss Gobelsburg zählen zu jenen Künstlern, die hier dem Gaisberg höchste Qualitäten abringen.

Weine des Monats

GEWINN stellt in ausreichender Menge erhältliche Weine mit hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis vor.

Gelber Muskateller 2018 Classic (8,20 Euro): 11,9% Alk. Vielschichtige Sortenaromatik mit floralen, würzigen und fruchtigen Inhalten; saftige und animierende Säurestruktur, zeigt lebendigen Charme, wohlige Kräuterwürze im Abgang.

Weingut Hagn, 2024 Mailberg 154, Tel. 02943/22 56, info@hagn-weingut.at, www.hagn-weingut.at

Merlot Rosé 2018 (9 Euro): 13% Alk. Elegantes Pink; Beerenfrucht und reife Vegetabilität; Fruchtsüße mit Pikanz gepaart, abermals fruchtig-beerig, perfekt strukturiert, dadurch auch ein universeller Speisenbegleiter.

Weingut Steiner, 3550 Langenlois, Walterstraße 2, Tel. 02734/23 72, office@weingut-steiner.at, www.weingut-steiner.at

Traminer 2018 Vulkanland Steiermark DAC Klösch (17 Euro): 13% Alk./halbtrocken. Wohliges Sortenbukett mit Rosenduft, Hauch Nelkenwürze mit exotischer Frucht gepaart; zarte Restsüße mit Säurebalance, extraktreich, tiefschürfend, Wärme und Länge.

Weingut Daniela Steiner, Vinea Volcania Ludovici, 8493 Klösch, Klöschberg 26, Tel. 0676/603 69 00, office@vwlweine-steiner.at, www.vwlweine-steiner.at

Roter Veltliner 2018 Ried Mordthal (18 Euro): 13,5% Alk. Vom Löss die Nusswürze, vom Kalk die Fruchtvielfalt; bringt Esprit und Reife, hellröstige Noblesse, großer Wein, der es schafft, Sorte und Herkunft ideal zu vereinen.

Weingut Josef Fritz, 3701 Zaußenberg am Wagram, Ortsstraße 3, Tel. 02278/25 15-0, office@weingut-fritz.at, www.weingut-fritz.at

Riesling 2018 Zöbinger Gaisberg 10TW Kamptal DAC (22 Euro): 13% Alk./Naturkork. Pendelt zwischen Steinobstfrucht und Mineralität, lässt stets Sorte und Ter-



roir verspüren; saftig, pikant, lebendig, reif, Klasseriesling mit Authentizität.

Weingut Birgit Eichinger, 3491 Strass, Langenloiser Straße 365, Tel. 02735/56 48-0, office@weingut-eichinger.at, www.weingut-eichinger.at

Furioso 2016 BF, ME, CF, CS (22 Euro): 13,5% Alk./Naturkork. Jugendlich, röstig-würzig-erdig, Lakritze und ein wenig Liebstockel, vielschichtig und archaisch; kraftvoller Einstieg mit Tannin-Crescendo, zimtig-würzig, beachtliches Potenzial.

Weingut Mad Haus Marienberg, 7063 Oggau, Antonigasse 1, Tel. 02685/72 07, office@weingut-mad.at, www.weingut-mad.at